

die ärmeren Klassen auszubauen und den Frieden zu erhalten. „Deutschland bedarf weder neuen Kriegsrühms noch irgend welcher Eroberungen.“

In der Thronrede vor dem preußischen Landtage (27. Juni) gelobte er, allen Bekenntnissen seinen Schutz zu gewähren und nach den Worten Friedrichs des Großen zu handeln, daß der König des Staates erster Diener ist.

e) Wichtige Vorgänge aus der Regierungszeit Wilhelms II. Besonders bemerkenswert sind: 1. das Invalidengesetz und die Reichsversicherungsordnung (vgl. S. 315); 2. das Arbeiterschutzgesetz (1891), welches u. a. Bestimmungen über die Sonntagsruhe sowie über Frauen- und Kinderarbeit enthält; 3. die Maßregeln zur Sicherung des Friedens: Pflege freundschaftlicher Beziehungen mit den übrigen Herrschern durch persönlichen Verkehr, Erneuerung des Dreibundes, Verbesserung des Heerwesens und Verstärkung unserer Wehrkraft, besonders zur See<sup>1</sup>; 4. die Erwerbung Helgolands durch Vertrag 1890

<sup>1</sup> Das deutsche Heer zählt 23 Armeekorps und seit der großen Reform des Jahres 1893 (Vermehrung des Heeres, zweijährige Dienstzeit für alle Truppen mit Ausnahme der Kavallerie und reitenden Feldartillerie) rund  $\frac{1}{2}$  Million Gemeine. Hierzu kommen rund 85 000 Unteroffiziere, 26 000 Offiziere, 10 000 Einjährig-Freiwillige (die Pflanzschule der Reserve- und Landwehroffiziere) und zahlreiche Ärzte und Beamte. Die Kriegsstärke beträgt 5 Millionen. Gelegenheit, den deutschen Waffenruhm zu bewähren, boten unsern Truppen die Heeresfahrt nach China (1900) und die Niederwerfung des Russlandes der Gottentotten und Hereros in Südwestafrika (1905 und 1906).

Die Reichskriegsflotte, welche im Kriege und im Frieden ausschließlich unter dem Oberbefehl des Kaisers steht, zählt rund 52 000 Mann, darunter etwa 1900 Seeoffiziere, und folgende Fahrzeuge, von denen ein Teil erst im Laufe der nächsten Jahre (bis 1917) fertig sein wird:

- a) Die (heimische) Hochseeflotte:
  - 2 Flottenflaggschiffe,
  - 4 Geschwader zu je 8 Linien Schiffen,
  - 8 große Kreuzer,
  - 24 kleine „
- b) Die Auslandsflotte:
  - 8 große Kreuzer,
  - 10 kleine „
- c) Die Reserveflotte:
  - 4 Linien Schiffe,
  - 4 große Kreuzer,
  - 4 kleine „

Dazu kommen Torpedofahrzeuge, Schulschiffe, Spezialschiffe (die Kaiserliche Yacht „Hohenzollern“, Vermessungsschiffe usw.), Unterseeboote und Kanonenboote, sowie im